

Gustav Brosch und Dr. Julius Kepes †.

Im Jahre 1924 hat der Tod die letzten Überlebenden vom Stabe der österreichisch-ungarischen arktischen Expedition 1872—1874 hinweggerafft, Excellenz Admiral Gustav Brosch in Graz und Generalstabsarzt Dr. Julius Kepes in Agram, welche als Ehrenmitglieder der Gesellschaft bis in die jüngste Zeit an deren Arbeiten teilgenommen haben. Ihr Andenken wird von der Geographischen Gesellschaft hochgehalten werden. Eine Gedenktafel an die Polarexpedition, die im Herbst 1914 zum vierzigjährigen Jubiläum in Pola enthüllt werden sollte und während des Krieges dahin gebracht wurde, ziert dort die Kirche Madonna del mare. Hier sei der Wortlaut der Tafel wiedergegeben:

Zur Erinnerung an die vor vierzig Jahren erfolgte Rückkehr
der österreichisch-ungarischen arktischen Expedition
mit dem Schiffe „Admiral Tegetthoff“, 1872—74 und an die Entdeckung
von Kaiser Franz Josefsland durch diese Expedition gewidmet von dem Protektor

Hans Graf Wilczek

Ehrenpräsident der k. k. Geographischen Gesellschaft in Wien.

Stab:

Kommandant der Expedition:

k. u. k. Linienschiffsleutnant Carl Weyprecht

Führer der Schlittenreisen:

k. u. k. Oberleutnant Julius Payer.

k. u. k. Linienschiffsleutnant Gustav Brosch, I. Seeoffizier

k. u. k. Linienschiffsfähnrich Eduard Orel, II. Seeoffizier

königl. ungar. Regimentsarzt Dr. Julius Kepes

Maschinenleiter Otto Krisch

Bemannung:

Osterr. Kapitän weiter Fahrt Pietro Lusina, Bootsmann

Norw. Kapitän weiter Fahrt Elling Carlsen, Harpunier

Zimmermann Antonio Vecerina

Maschinenwärter Josef Pospischil

Matrosen:

Antonio Cattarinich

Giuseppe Latkovich

Antonio Lukinovich

Johann Orrasch

Antonio Scarpa

Giacomo Sussich

Pietro Falesich

Francesco Lettis

Lorenzo Mazolla

Vincenzo Palmich

Giorgio Stiglich

Antonio Zaminovich

Jäger:

Johann Haller

Alexander Klotz

1874—1914